

Lakeside Gallery Zug

ÜBER DIE
AUSSTELLUNG

VOCI LUMINOSE

Ein Aufleuchten in Farbe. Ein Flüstern aus Licht. Voci Luminose ist eine Begegnung zweier Stimmen, die in Farbe sprechen – kraftvoll, vielschichtig, strahlend. Farben tanzen, flirren, durchdringen den Raum. Mal laut, mal leise. Mal satt und pulsierend, mal zart und durchscheinend.

Ein sinnlicher Dialog aus Licht, Linie und Farbe mit Bildwelten voller Leuchtkraft und Poesie. Eine Einladung, sich vom Strahlen berühren zu lassen.

Vernissage

Donnerstag | 15. Mai 2025 | 18:00 - 20:30 Uhr

Künstlergespräch

Donnerstag | 5. Juni 2025 | 18:00 - 20:30 Uhr

Öffnungszeiten

DO, FR 14:00 - 18:00 Uhr
SA 13:00 - 16:00 Uhr

Sowie auf Anfrage

Tel. 041 710 46 47 oder per E-Mail

LAKESIDE GALLERY ZUG

KONTAKT

Artherstrasse 3
6300 Zug
Schweiz
+41 41 710 46 47
info@lakesidegallery.ch
www.lakesidegallery.ch



AUSSTELLUNG

15.5. - 28.6.2025

VOCI LUMINOSE

Sabeth Holland
& Sonja Schmid



SABETH HOLLAND

Sabeth Holland, 1959 geboren, lebt und arbeitet in St. Gallen. Mit innerer Klarheit und schöpferischer Leichtigkeit geht sie ihren eigenen künstlerischen Weg – als Malerin, Bildhauerin und Gestalterin atmosphärischer Bildwelten. Ihre Werke entstehen aus einem feinen Gespür für das, was sich nicht festhalten lässt, und aus der Lust, der Welt mit Farbe und Fantasie zu begegnen.

Was ihre Malerei so unverwechselbar macht, ist der Reichtum an Form, Bewegung und Farbe – und die Offenheit, mit der sie alles Lebendige empfängt. In ihren Bildern fließen Lebensfreude und Kraft, ihre Werke strahlen eine positive Energie aus, die Betrachtende in eine Welt voller Rhythmus, Leichtigkeit und vibrierender Farbklänge entführt. Farben sind bei ihr nicht bloss Mittel zum Zweck, sondern Ausdruck innerer Zustände, Spiegel von Emotionen, Resonanzräume für das Gegenüber.

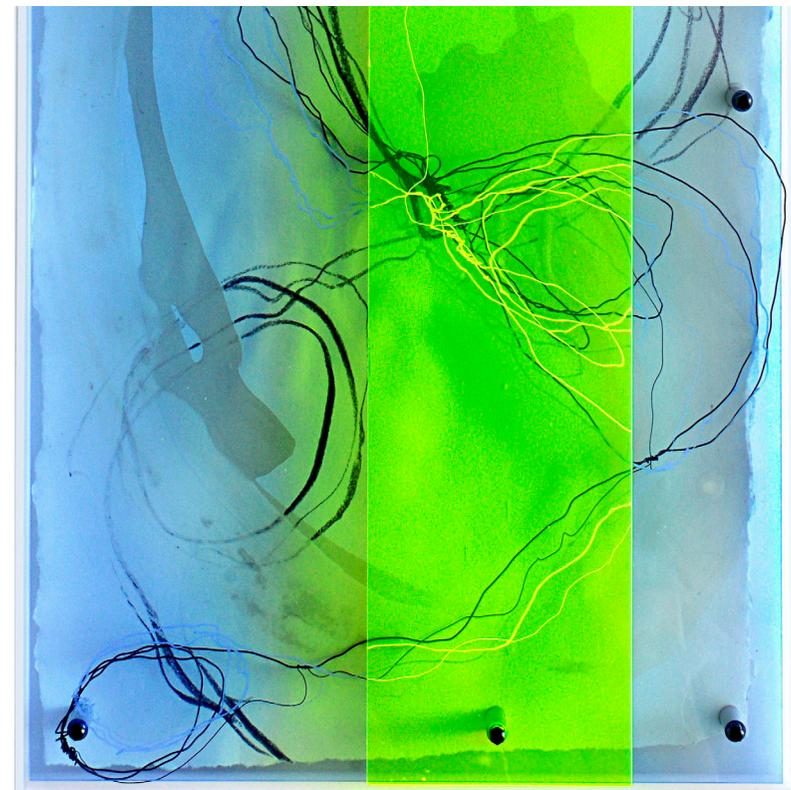
Ihr künstlerisches Schaffen umfasst sowohl Malerei als auch plastische Arbeiten und

Rauminstallationen. Oft verbindet sie verschiedene Techniken und Materialien zu mehrschichtigen Werkkomplexen. Dabei geht es ihr nicht um formale Strenge, sondern um sinnliches Erleben – um Bilder, die berühren, inspirieren und ein Echo in der Betrachtung hinterlassen.

Sabeth Holland lässt sich nicht von Konventionen leiten, sondern vom Mut, dem eigenen inneren Kompass zu vertrauen. Aufgewachsen in einem künstlerischen Elternhaus im St. Galler Rheintal, kam sie früh mit unterschiedlichen Ausdrucksformen in Kontakt. Seit ihrer ersten Einzelausstellung 1991 wächst ihr Werk kontinuierlich weiter – grenzüberschreitend, mutig und frei.

Was bleibt, ist eine Kunst, die auf das Innere zielt – farbenreich, lichtvoll, klar. Oder wie sie selbst sagt:

„Eine visuelle Reise, die das Nicht-Sichtbare berührt und Emotionen Farbe und Form verleiht.“



SONJA SCHMID

Sonja Schmid, 1955 in Zürich geboren, lebt und arbeitet als freischaffende Künstlerin in Bichelsee im Kanton Thurgau. Seit über drei Jahrzehnten widmet sie sich mit unverkennbarer Konsequenz ihrem künstlerischen Schaffen.

Schmid arbeitet mit einer grossen Bandbreite an Techniken, Materialien und Medien – immer offen für das Experiment, stets auf der Suche nach neuen Möglichkeiten der Ausdruckskraft. Ihre Werke entstehen auf Leinwand, Papier, Holz – und besonders eindrücklich: in Plexiglas. Hier trifft Zeichnung auf Licht, Linie auf Leuchten. Fluoreszierendes Acrylglas wird zur Projektionsfläche und zum Bildträger zugleich. In raffinierten Schichtungen entstehen Farbklänge, Lichtbrechungen und visuelle Verdichtungen, die sich je nach Blickwinkel verwandeln.

Diese poetisch-technische Auseinandersetzung mit Material und Raum ist fein abgestimmt – fast zärtlich. Denn Plexiglas, sagt

Schmid, sei eine Diva, die mit Sorgfalt behandelt werden wolle. So entstehen Werke von grosser Präzision und Leichtigkeit, die ihre Wirkung besonders im Dialog mit Licht entfalten.

Neben ihrer künstlerischen Praxis ist Sonja Schmid auch als Dozentin an europäischen Kunstakademien tätig und gibt ihr Wissen mit viel Erfahrung und Begeisterung weiter. Ihre Arbeiten nehmen Themen aus dem Leben auf, verwandeln sie in abstrakte Bildräume und geben Impulse, die über das Kunstwerk hinauswirken.

Die jüngsten Werke lassen erahnen, wie fein abgestimmt ihr Spiel mit Material, Farbe und Licht geworden ist – kraftvoll, reduziert und zugleich von stiller Poesie durchdrungen. Was zählt, ist nicht nur das Grosse, sondern das Stimmige. Und genau darin liegt die Kraft ihrer Kunst.